

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

o 116

Wien, am 1. April 1931.

Kundmachung neuer Wiener Abgabengesetze.

Im heute erschienenen Landesgesetzblatt für Wien werden die vom Wiener Landtag beschlossenen Aenderungen des Landesgesetzes über die Fremdenzimmerabgabe und die Verlängerung der Wirksamkeit der Gesetze über die Wasserkraftabgabe und Bodenwertabgabe von verbauten Liegenschaften kundgemacht. Im gleichen Landesgesetzblatt wird auch das Gesetz veröffentlicht, womit die mit 31. Dezember 1930 abgelaufenen Ermässigungen der Fürsorgeabgabe, Lustbarkeitsabgabe, Kraftwagenabgabe und Ankündigungsabgabe bis 31. Dezember 1935 verlängert werden.

.....

Neufestsetzung der Sperrstunde für Kintheater.

Die Wiener Landesregierung hat mit Verordnung vom 31. März 1931 die Sperrstunde der Kinematographentheater mit 23 Uhr festgesetzt und gleichzeitig den Magistrat ermächtigt, in Ausnahmefällen eine Erstreckung der Sperrstunde zu bewilligen. Diese Verordnung der Wiener Landesregierung wird in dem heute erschienenen Landesgesetzblatt für Wien kundgemacht und tritt mit heutigem Tage in Wirksamkeit.

.....

Sperrstunde für Nachtlokale in der Inneren Stadt.

Der Bürgermeister als Landeshauptmann hat mit Verordnung vom 21. Februar 1928 die Sperrstunde für Gast- und Schanklokalitäten in der Inneren Stadt, die ständig Artisten halten und in der Regel bloss zur Nachtzeit geöffnet sind, mit 4 Uhr früh festgesetzt. Das heute erschienene Landesgesetzblatt für Wien enthält eine Verordnung des Landeshauptmannes vom 28. März 1931, womit die Gültigkeit der Verordnung vom 21. Februar 1928 bis 31. September 1931 erstreckt wird.

.....

Das Feuermeldewesen in Wien.

Die Auswechslung der Feuermelder wird heuer beendet.

Um den Feuermeldedienst der Wiener Feuerwehr technisch vollkommen einzurichten, werden seit einigen Jahren die Feuermelder in den verschiedenen Feuermeldesektionen ausgewechselt und durch neue, ganz moderne und allen Anforderungen entsprechende Meldeanlagen ersetzt. Im Jahre 1928 wurden die Meldeanlagen der Feuermeldesektion I, in den Jahren 1929 und 1930 die Meldeanlagen der Sektionen II, V, VI und VII ausgewechselt; für heuer ist die Auswechslung der Melder in den Sektionen III und IV vorgesehen. Um die zeitgerechte Fertigstellung der notwendigen Umbauten sicherzustellen, hat der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten auf Antrag des Kommandos der städtischen Feuerwehr beschlossen, die Aufträge auf Lieferung von 403 Feuermeldern und 2 Zentraleinrichtungen zu vergeben. Die Kosten dieser Anschaffungen und der notwendigen Montagearbeiten betragen rund 428.000 Schilling.

.....

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 1. April 1931.

Freie Arztstelle.

Im Status des städtischen Gesundheitsamtes (Abteilung der Aerzte der städtischen Humanitätsanstalten) gelangt für die Wiener Landes-Heil- und Pflgeanstalt Ybbs a. d. Donau die Stelle eines ordnenden Arztes mit den systemisierten Anfangsbezügen und Vorrückungsmöglichkeiten der Gruppe Ia, Klasse 7, Stufe 1 des Gehaltsschemas der städtischen Angestellten zur Besetzung. Die Bedingungen der Anstellung, welche nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind: Oesterreichische Staatsbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde, mindestens zweijährige Spitalspraxis, mehrjährige fachärztliche Ausbildung. Die mit der Anstellung verbundene Dienstverpflichtung beträgt 41 Stunden wöchentlich. Die Ausübung der Privatpraxis ist untersagt. Gesuche um diese Stelle, welche mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweis über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, ferner dem Nachweis über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende fachärztliche Ausbildung belegt sein müssen, sind bis längstens 18. April 1931 im Büro der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten, Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die entsprechende fachärztliche Ausbildung anzuschliessen. Von bereits im Dienste stehenden Bewerbern bleibt die allfällig bereits erworbene definitive Anstellung und der allfällige höhere Rang gewahrt. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 Schilling, die Gesuchsbeilagen, sofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von 20 Groschen zu versehen.

Absperrung der Sieveringerstrasse.

Infolge des eingetretenen Frostes muss die ursprünglich für heute und morgen in Aussicht genommene Umpflasterung und die damit verbundene Absperrung der Fahrbahn der Sieveringerstrasse von Orientierungsnummer 170 bis Orientierungsnummer 180 auf Dienstag, den 7. April, und Mittwoch, den 8. April, verschoben werden.

Goldene Hochzeiter.

In der vorigen Woche feierten die Ehepaare Samuel und Bertha Kohn und Isidor und Pepi Hirsch das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.
